

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

2015 war für die Biotest Gruppe ein besonders schwieriges Jahr. So war Biotest nicht nur mit den Herausforderungen in den Gesundheitsmärkten weltweit konfrontiert sondern auch mit dem nicht signifikanten Ergebnis der klinischen Phase II-Studie bei dem Produkt Tregalizumab (BT-061), dem monoklonalen Antikörper gegen rheumatoide Arthritis. AbbVie beendete daraufhin die gemeinsame Entwicklungskooperation. Noch größere Verluste waren dann zum Ende des dritten Quartals zu verbuchen. Absatzschwierigkeiten bei dem in den USA vertriebenen Immunglobulin Bivigam® führten zu hohen Abschreibungen und zu einer Überprüfung der Buchwerte (Impairment Test) der Produktionsanlage bei BPC in Boca Raton. Auch hier war eine außerordentliche Abschreibung notwendig, weil nicht nur die Auslastung der Anlage durch geringere Bivigam®-Mengen fraglich geworden war. Zusätzlich hatten sich die Marktaussichten für das in Entwicklung befindliche Produkt Civacir® deutlich verschlechtert, das ebenfalls in der Anlage in Boca Raton hätte hergestellt werden sollen. Alle diese Themen beschäftigten den Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der Wahrnehmung der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben einschließlich der kontinuierlichen Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Neben der regelmäßigen Beratung des Vorstands durch den Aufsichtsrat hinsichtlich der Unternehmensleitung des Vorstands, stand die gemeinsame Beratung der Konsequenzen der außergewöhnlichen Entwicklungen im Vordergrund. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form informiert. Die Beratung der Sonderthemen und der daraus resultierenden strategischen Weichenstellungen erfolgte parallel zu den regelmäßigen Informationen über Planung und Entwicklung des Geschäftsverlaufs sowie über Compliance, Risikolage und Risikomanagement. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand monatlich schriftlich über die Geschäftslage und Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten automatisch alle Berichte der internen Revision.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten dabei ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere fand eine intensive Erörterung aller Geschäftsvorgänge statt, die zu den im Jahr 2015 ausgewiesenen Verlusten geführt haben. Darüberhinaus prüfte der Aufsichtsrat die Berichte und Informationen des Vorstands auf Plausibilität und erörterte notwendige Konsequenzen. Generell war der Aufsichtsrat über alle Entscheidungen mit grundlegender Bedeutung für das Unternehmen gut informiert, auch über solche Entscheidungen, die keiner Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Im Geschäftsjahr 2015 trat der Aufsichtsrat zu fünf regulären Sitzungen zusammen, an denen alle Mitglieder an allen Tagesordnungspunkten teilnahmen. Eine Beschlussfassung fand im Umlaufverfahren statt und bei einer Sitzung (Strategie-Sitzung) waren nur die Anteilseigner-Vertreter zugegen. Der Vorstandsvorsitzende hat den Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage sowie über Absichten und Geschäftsvorfälle, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung waren, informiert. Über die zum Ende des dritten Quartals notwendig gewordenen Abschreibungen informierte der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden in einem persönlichen Treffen und die übrigen Aufsichtsratsmitglieder in einer Telefonkonferenz. In anderen für das Unternehmen grundlegenden Angelegenheiten war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Der Vorstand legte zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle jeweils mit schriftlichen Unterlagen ordnungsgemäß zur

Beschlussfassung vor. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten im Berichtsjahr 2015 nicht auf.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Neben den eingangs erwähnten Sonderthemen waren Gegenstand der regelmäßigen Beratungen in allen Sitzungen des Aufsichtsrats u. a. die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung, das Projekt Biotest Next Level sowie die aktuellen Entwicklungen bei der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), insbesondere der Stand der Diskussionen mit der Food and Drug Administration (FDA) bezüglich des Produkts Bivigam®.

Der Aufsichtsrat ließ sich fortlaufend vom Vorstand über den Stand der Ermittlungen in Russland, Italien und Deutschland wegen Wirtschafts- und Steuerstrafdelikten unterrichten. Auftretende Fragen wurden unmittelbar und umfassend diskutiert. Der Aufsichtsrat befand sich damit stets auf dem aktuellen Informationsstand. Es wurde in diesem Zusammenhang u. a. auch mit dem Vorstand und den Beratern erörtert, dass es bisher keine Beweise für die genannten Rechtsverstöße gab und kein Anlass bestand, an einem sorgfältigen Handeln des Vorstands bei der Aufarbeitung der jeweiligen Sachverhalte zu zweifeln. Auch für die Zukunft wurde festgehalten, dass Vorstand und Aufsichtsrat sich weiterhin in dieser Sache eng abstimmen werden.

In der Sitzung vom 17. März 2015 wurden die Geschäftsergebnisse bis Ende Februar 2015 sowie die weitere Prognose für das Jahr 2015 erörtert. Der Aufsichtsrat wurde ausführlich über den Stand der Ermittlungen in Russland und Italien informiert. Außerdem wurde die Neuordnung der Ausschüsse beschlossen (siehe auch unten unter „Ausschüsse“) und eine Aktualisierung der Geschäftsordnungen für Vorstand, Aufsichtsrat und die Ausschüsse festgelegt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über den Jahres- und den Konzernabschluss 2014 und erläuterte die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Biotest AG. Die Abschlussprüfer und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichteten in diesem Zusammenhang. Die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2015 und die Fortsetzung des Long Term Incentive-Programms für die Tranche 2015 wurden gebilligt. Der Aufsichtsrat informierte über die Erreichung der vereinbarten Ziele der Vorstandsmitglieder, vereinbarte die Ziele für das Geschäftsjahr 2015 und erörterte (in Abwesenheit der Vorstandsmitglieder) die anstehende Verlängerung der Vorstandsverträge von Herrn Dr. Floß und Herrn Dr. Ramroth. Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat den Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsbericht vor.

In der Sitzung am 7. Mai 2015 stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat die Geschäftsergebnisse des Konzerns bis Ende April 2015 vor. Die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat sowie den neuen Governance Ausschuss und den neu bezeichneten Personal- und Vergütungsausschuss wurden beschlossen. Der aktuelle Stand der Vorbereitung der kommenden ordentlichen Hauptversammlung sowie Themen der IT-Sicherheit wurden erörtert.

Die Sitzung am 10. Juli 2015 wurde als Strategie-Workshop (Strategie-Sitzung) mit den Vertretern der Anteilseigner des Aufsichtsrats sowie den Mitgliedern des Vorstands abgehalten. Der Vorstand erläuterte den Anteilseigner-Vertretern des Aufsichtsrats u. a. die aktuelle Geschäftsstrategie und

-entwicklung des Konzerns. Es wurden die Daten der aktuellen Studien zu dem Produkt Tregalizumab (BT-061) vorgestellt und die Konsequenzen des nicht signifikanten Ergebnisses der klinischen Phase II-Studie und der Beendigung der Entwicklungskooperation durch AbbVie besprochen. Auch die Ergebnisse der CIGMA 982 Studie betreffend des IgM Concentrates und die Durchführung weiterer, darauf aufbauender Entwicklungstests wurden erörtert. Weiterhin wurden neue Ergebnisse einer Studie zur Untersuchung der Wirkung des Produkts Civacir® auf das Hepatitis C-Virus vorgestellt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Ermittlungen in Deutschland und Italien. Außerdem wurden der Wechsel des Chief Executive Officers (CEO) der BPC sowie der Business Plan für die Jahre 2015 bis 2024 besprochen.

In der Aufsichtsratsitzung am 15. September 2015 berichtete der Vorsitzende des Aufsichtsrates von den Ergebnissen der Strategie-Sitzung. Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat das Konzernergebnis bis Ende August 2015 vor und erörterte die Prognose für das (restliche) Jahr 2015. Auf Bitte des Aufsichtsrats stellte der Vorstand die Auswirkungen der Entwicklungen im Jahr 2015 auf die Meilensteine der Budgetplanung 2016 dar. Der Vorstand stellte im Rahmen des Risiko Management Systems eine Liste der materiellen Risiken vor. Der Vorstand informierte über die Compliance-Aktivitäten im Jahr 2015 und den aktuellen Stand der Ermittlungen in Russland und Italien. Frau Dr. Schleussner berichtete von der letzten Sitzung des Governance Ausschusses. Der Aufsichtsrat beschloss, die Ausschussmitgliedschaft (unter Ausnahme bestimmter Anteilseigner) auf zwei Amtszeiten mit einer Dauer von jeweils fünf Jahren zu beschränken und den Mitgliedern mindestens einmal im Jahr die Teilnahme an einer Schulung zu den Aufgaben eines Aufsichtsrats anzubieten. Im Anschluss wurde die Geschäftsordnung für den Vorstand beschlossen. Schließlich wurde die Erforderlichkeit der Erfüllung von geschlechtsbezogenen Quoten im Unternehmen erörtert. Biotest erfüllt die gesetzliche Zielgröße für den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat in Höhe von 30% seit dem Jahr 2004. Der Vorschlag des Aufsichtsrats, ein festes Geschlechterquotenziel für den Vorstand bis zum 30. Juni 2017 festzulegen, wurde nicht umgesetzt, da die Anstellungsverträge sämtlicher Vorstandsmitglieder der Biotest AG Laufzeiten über das Jahr 2017 hinaus aufweisen. Der Vorstand stellte seine Quotenziele eines Frauenanteils von 17% bzw. 38% für die beiden höchsten Führungsebenen unterhalb des Vorstands im Jahr 2017 vor.

In der Sitzung vom 26./27. Oktober 2015 erörterte der Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat das Konzernergebnis bis Ende September 2015 und erläuterte dabei ausführlich insbesondere die Ursachen für den Impairment-Test und die Abschreibungen zum Ende des dritten Quartals, die daraus resultierenden strategischen Anpassungen und die für die amerikanische Tochtergesellschaft notwendigen Ergebnisverbesserungsmaßnahmen. Auch die Geschäftsplanung für das Jahr 2016 war Gegenstand der Diskussion. Schließlich erörterte der Vorstand ausführlich die Profitabilitätsentwicklung des Unternehmens und mögliche Kooperationen mit verschiedenen Kooperationspartnern sowie den jeweiligen Stand diesbezüglicher Verhandlungen. Letztlich wurden die Eckpunkte des Budgets für das Jahr 2016 vorgestellt und es wurde auf für die Finanzierung des Konzerns in den Jahren 2016 bis 2023 relevante Themen eingegangen.

In der Sitzung vom 3. Dezember 2015 wurden die Geschäftsergebnisse bis Ende Oktober 2015 sowie die vorläufigen Verkaufszahlen für November 2015 erörtert. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über mögliche Kooperationen zur Förderung der Geschäftsentwicklung. Es wurden das Budget für das Jahr 2016 sowie die Geschäftsplanung für die Jahre 2016/2017 erläutert. Der Vorsitzende

des Prüfungsausschusses, Dr. Schröder, gab einen Überblick über die Tätigkeit des Ausschusses. Der Aufsichtsrat machte im Rahmen der anschließenden Besprechung klarstellend deutlich, dass Compliance-Verstöße im Unternehmen nicht geduldet werden. Es wurden weiterhin allgemeine sowie strategische Risiken mit Compliance-Bezug erörtert. Es wurde zudem zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit berichtet. Desweiteren berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die aktuellen Entwicklungen der wirtschafts- und steuerstrafrechtlichen Ermittlungen in Russland und Italien. Dr. Schleussner erörterte die Ergebnisse der letzten Sitzung des Governance Ausschusses. Der Aufsichtsratsvorsitzende informierte darüber, dass seine Amtszeit am Tag der Hauptversammlung im Mai 2017 enden und dass er entsprechend der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen wird.

Im Umlaufverfahren hat der Aufsichtsrat am 30. Dezember 2015 einstimmig dem Abschluss eines Vertrags zwischen BPC und Kedrion Biopharma Inc. bezüglich des Verkaufs und der Vermarktung des Produkts Bivigam® in den USA durch Kedrion zugestimmt.

AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse unterstützt. Im März 2015 hat der Aufsichtsrat die Ausschüsse und ihre Aufgaben neu geordnet.

Der Prüfungsausschuss blieb unverändert. Der Präsidialausschuss wurde durch einen neuen Governance Ausschuss, dem Frau Dr. Schleussner als Vorsitzende sowie Herr Dr. Banchi und Herr Dr. Schröder als weitere Mitglieder angehören, ersetzt. Der Personalausschuss wurde in Personal- und Vergütungsausschuss umbenannt, blieb personell aber unverändert.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Jahr 2015 mit dem Vorstand zu zwei Sitzungen. In der Sitzung vom 16. März 2015 präsentierte der Vorstand dem Ausschuss den Jahres- und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 sowie die Feststellungen des Abschlussprüfers. Sodann erörterte der Vorstand die Ergebnisse einer Prüfung hinsichtlich des Managements von Geschäftspartnern durch den Abschlussprüfer sowie auf dieser Grundlage bereits ergriffene oder beschlossene Maßnahmen. Außerdem wurden die Vorschläge der Vornahme eines Aktien-Splits und eines Aktienrückkaufprogramms sowie des Abschlusses eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Biotest AG mit der Biotest Pharma GmbH als abführende Gesellschaft besprochen. In der Sitzung vom 2. Dezember 2015 erörterte der Vorstand die Gründe für das Zurückbleiben der Markt- und Produktionszahlen für das Produkt Bivigam® hinter den Erwartungen und warum die Marktaussichten für das sich in der Entwicklung befindliche Produkt Civacir® deutlich schlechter zu sehen waren als bisher angenommen. Die daraus resultierende reduzierte Produktionsplanung führte zu einer Abwertung der Buchwerte der Anlage in Boca Raton (Impairment-Test). Dabei wurde das Verfahren zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten der Biotest Gruppe im Detail erläutert und Umfang und Strategie im Hinblick auf die anstehenden Prüfungen, welche anschließend durch den Prüfungsausschuss mit dem Vorstand diskutiert wurden, erläutert. Es wurden der aktuelle Stand der Ermittlungen in Russland und Italien sowie der Status Quo des Compliance Managements bei Biotest besprochen. Schließlich wurde eine Zusammenfassung der internen Prüfungen im Jahr 2015 behandelt und der Prüfungsausschuss stimmte dem Prüfungsplan für das Jahr 2016 zu.

Der Präsidialausschuss traf sich im Jahr 2015 gemeinsam mit dem Vorstand zu einer Sitzung. In dieser Sitzung vom 16. März 2015 wurden zunächst die geplante Umstrukturierung/-benennung der Aufsichtsratsausschüsse sowie die beabsichtigte Aktualisierung der Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse erörtert. Der Ausschuss wurde anschließend über den aktuellen Stand der andauernden Ermittlungen in Russland und Italien informiert. Die Vorschläge der Vornahme eines Aktien-Splits und eines Aktienrückkaufprogramms sowie des Abschlusses eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Biotest AG mit der Biotest Pharma GmbH als abführende Gesellschaft wurden diskutiert.

Der neue Governance Ausschuss traf sich gemeinsam mit dem Vorstand zu zwei weiteren Sitzungen. In der ersten Sitzung vom 15. September 2015 wurde die Erforderlichkeit der Erfüllung von geschlechtsbezogenen Quoten im Unternehmen erörtert. Die geplante Neufassung der Geschäftsordnung für den Vorstand zur Vorstellung gegenüber dem Aufsichtsrat wurde diskutiert. Des Weiteren wurde eine Anpassung des Risiko Management Systems bezüglich mittel- und langfristiger Risiken thematisiert. Außerdem setzte sich der Ausschuss mit den Änderungen des Corporate Governance Kodexes u. a. hinsichtlich Dauer und Anzahl der Amtszeiten von Aufsichtsratsmitgliedern und den zur effektiven Umsetzung der Änderungen erforderlichen Maßnahmen auseinander. Schließlich wurde eine Übersicht der Aktivitäten des Aufsichtsrats in den letzten zwölf Monaten besprochen. In seiner letzten Sitzung des Jahres am 2. Dezember 2015 wurde die Aufstellung der Entscheidungen des Aufsichtsrats erneut diskutiert und finalisiert. Abschließend wurden die Größe des Aufsichtsrats ab 2017 sowie die erforderlichen Qualifikationen seiner zukünftigen Mitglieder erörtert.

Der Personal- bzw. im Verlauf des Jahres Personal- und Vergütungsausschuss traf sich im Jahr 2015 zu zwei Sitzungen. In der ersten Sitzung am 17. März 2015 erörterte der Ausschuss die Erreichung der Zielvorgaben der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2014. Die Zielvorgaben an die Vorstandsmitglieder für das Jahr 2015 wurden vereinbart. Sodann wurde die neue Tranche des Long Term Incentive-Programms (LTIP) für die Jahre 2015 bis 2017 besprochen. Schließlich erarbeitete der Ausschuss einen Vorschlag zu einer anstehenden Verlängerung der Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder Dr. Floß und Dr. Ramroth. In seiner letzten Sitzung des Jahres am 2. Dezember 2015 präsentierte zunächst die Leiterin der Personalabteilung dem Ausschuss und dem Vorstand die wesentlichen Themen im Bereich Personal im Jahr 2015 sowie die anstehenden Aufgaben für das Jahr 2016 in diesem Bereich. Das aktuelle Vergütungsmodell wurde diskutiert und entschieden, dass keine Änderungen erforderlich sind. Die Zielvorgaben für den Vorstand im Jahr 2016 wurden diskutiert und final vereinbart.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahr 2015 die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards im Unternehmen fortlaufend beobachtet. Über die Corporate Governance des Unternehmens berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Corporate Governance Bericht, der zusammen mit der Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG veröffentlicht wird. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG gaben im März 2016 eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG ab.

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die Bestellungen zum Vorstand sowie die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder Dr. Floß und Dr. Ramroth wurden verlängert. Herr Dr. Ramroth wurde erneut vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020 zum Mitglied des Vorstands bestellt und hat einen entsprechend angepassten neuen Anstellungsvertrag erhalten. Gleiches gilt für Dr. Floß, dessen neue Amtsperiode vom 9. Januar 2016 bis 8. Januar 2021 läuft. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Ramroth und Herrn Dr. Floß für die vertrauensvolle und erfolgreiche bisherige Zusammenarbeit und sieht der Fortsetzung mit Freude entgegen. Weitere Veränderungen im Vorstand oder Aufsichtsrat gab es nicht.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss der Biotest AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. März 2016 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 15. März 2016 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass er keine Einwendungen erhebt und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und die mühevollen Arbeit im für Biotest schwierigen Geschäftsjahr 2015.

Dreieich, den 15. März 2016

Der Aufsichtsrat



Dr. Alessandro Banchi
Vorsitzender